

Peter Körner
1. Vorsitzender Dorfgemeinschaft Ahrensfelde e.V.
[REDACTED]
22926 Ahrensburg

Ahrensfelde, den 18.10.2020

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses,

hiermit möchte ich im Namen der Dorfgemeinschaft Ahrensfelde e.V. folgende Bedenken und Anregungen zur direkten Anbindung Ahrensfeldes an den ÖPNV zu Protokoll geben:

bereits im Grenzänderungsvertrag vom 19.12.1973 heißt es unter § 7 (Stadtbus) wörtlich: „Der Stadtteil Ahrensfelde wird sobald wie möglich an den Stadtverkehr angeschlossen“ – und damit meinen die Vertragsparteien sicherlich nicht eine Bushaltestelle, die über 800m vom Dorfkern entfernt liegt. Aber hier kommt jetzt ja endlich Bewegung rein.

Unter der Vorlagennummer 2020/069 zur BPA Sitzung am 19.08.2020 hat Herr Kewersun unter Punkt A3 einen Vorschlag gemacht, der unsere volle Unterstützung findet: die (erstmal) stündliche Linienbusanbindung Ahrensfeldes.

Ein On-Demand-Verkehr kann unseres Erachtens nur ein Zusatzangebot für Zeiten sein, in denen kein Linienbusverkehr stattfindet oder wenn ein Bedarf aus persönlichen Gründen besteht.

Was wir brauchen, ist eine verlässliche Verbindung, die uns pünktlich zu unseren Arbeitsplätzen, Anschlussverbindungen, Ärzten, Sportvereinen usw. bringt – sprich überall dorthin, wo es feste Termine gibt.

Hinzu kommt noch, dass viele ältere Menschen nicht gerade smartphoneaffin sind.

Als Wünschenswert empfinden wir auch eine Anbindung des 269ers an das Schnellbusnetz im Bereich des Kreisels Dorfstraße – Redder – Kamp, damit auch die Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Ahrensfelder Wohngebieten Ahrensburger Redder und Ahrensburger Kamp versorgt werden.

Freundliche Grüße

Gez. Peter Körner

1. Vorsitzender Dorfgemeinschaft Ahrensfelde e.V.